

Gasthaus zum Falken (Dorfplatz 15)

Urspr. Dépendence von Nr. 15, ehem. Alter Ochsen, heute Gasthaus Falken, 1749 erstmals als Molkenkurhaus erwähnt. Nach Dorfbrand als Bürgerhaus mit Mansardgiebeldach in Traufstellung neu erb. In OG biedermeierlich-klassiz. Malerei auf Strickwand, Ziegenhirtin und Ziegenhirt.

Information zu Gais

Ehemaliger Molkenkurort. Einzigartiges Zusammenspiel von barocken Holzgiebelhäusern in getäferter Strickkonstruktion mit Reihenfenstern und klassizistischen Walmdachhäusern in verputzter oder geschindelter Riegelkonstruktion mit vorwiegend Einzelfenstern.

Ortsbild, entstanden hauptsächlich nach dem Dorfbrand von 1780, geprägt von der Architektur des örtl. Baumeisters Konrad Langenegger.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

